



Radausflug am 10.9.2026 zum Marienhof Kleinostheim

Zu den im Juni und Juli vorgesehenen Touren waren über 37° C angekündigt. Zum Schutz der Teilnehmer hatte ich sie abgesagt.

Am 10. September hatten wir Glück: Temperatur 20° C, sonnig mit einige Wolken, wenig Wind, kein Regen, also angenehm zum Radfahren.

Nach August wird es abends deutlich früher dunkel, also musste ich zu einer Einkehr, die nachmittags geöffnet hat. Vergangenes Jahr September waren wir im Schluchthof gewesen, so habe ich mich diesmal für den "Marienhof" in Kleinostheim entschieden.

Wir sind ab 14:30 Uhr vom Seligenstädter Marktbrunnen den Mainuferweg nach Mainflingen. Bei der Rast auf der Kilianusbrücke, in der Flussmitte und auf der Grenze von Hessen nach Bayern, genossen wir den weiten Blick auf den besonnten Main. Die Luft war frisch und rein, und uns kam in den Sinn: "Ich will zur guten Sommerszeit ins Land der Franken fahren!" Im Frankenlied wird ja auch "der Winzer Schutzherr Kilian" gepriesen, der Namensgeber für die Mainflinger Kirche und die Mainbrücke.

Weiter ging es nun auf dem rechtsmainischen Radweg Richtung Aschaffenburg. Da die Mainbrücke der A45 durch eine Zügelgurtbrücke ersetzt wird, kann der Radweg nicht mehr unter dieser Brücke durch, sondern führt zur Firma Heraeus und auf den Kleinostheimer Mittelweg. Im Naturschutzgebiet kommt man dann an der Wirtschaft "Eulenstube" des Vereins für bedrohte Vogelarten vorbei. Schluckspechte können dort auftanken.

Der Radweg führt weiter an den Betriebsgebäuden der Schleuse und dem Friedhof entlang zum Mainauenpark Kleinostheims. Fast am Ende lädt ein Durchgang zum Außengelände des Marienhofs ein. <https://biergarten-marienhof.com/>

Dort haben wir uns niedergelassen, mit herrlichem Blick über den Main. Wir waren überrascht von den leckeren Speisen, die frisch für uns zubereitet wurden.

Zum Abschluss spendierte Manfred noch eine Runde exzellenten Grappa.

So gestärkt ging es ab 18 Uhr zurück. Am Rand des Industriegebiets Kleinostheim, ab Heraeus, blieben wir auf der asphaltierten Straße und fuhren über die Pflingstweide zum Lachweg, dem Mainuferweg. Auf der Kiliansbrücke verabschiedeten sich schon die ersten Teilnehmer. Die anderen kamen wohlbehalten in Seligenstadt an, noch im Hellen. Die Fahrtroute und alle Fotos sind auf unserer [Homepage](#) zu sehen.



Franz Roski